

Versetzungsverfahren NRW

Beitrag von „PollyPocket“ vom 16. November 2012 15:14

Hallo,

wer kann mir einen Hinweis/ Ratschlag geben. Ich bin mir unsicher und weiß nicht, ob ich vielleicht das ein oder andere nicht bedacht habe. Ich bekomme im März mein 2. und 3. Kind (Zwillinge). Ich möchte grundsätzlich einen Versetzungsantrag stellen, weil die Fahrt zu meiner jetzigen Schule, wenn ich morgens 3 Kinder zu 2 verschiedene Betreuungseinrichtungen bringen muss (Kindergarten und Krippe, wobei letzteres nicht hier im Ort ist), einfach nicht schaffen kann. Die berufliche Situation meines Mannes lässt keine Hilfe seinerseits zu. So, nun ist die Möglichkeit, am Versetzungsverfahren zum nächstmöglichen Zeitpunkt teilzunehmen (Antrag bis 15.12. für Versetzung zum 13.8.13) oder erst später, z.B. zum gewünschten Termin meiner Rückkehr aus der Elternzeit (zum April 2014). Das Problem ist, dass ich nicht wieder arbeiten kann, wenn ich nicht an eine Schule in der Nähe komme. Zwar ist die jetzige nur 20km entfernt, aufgrund der Lage und Erreichbarkeit benötige ich allerdings schon ohne meine Kinder wegzubringen 45 Minuten. Ich hoffe auf Einsicht meines Schulleiters und Freigabe! Für ihn wäre es doch attraktiver, wenn ich quasi sofort weg wäre vom Stellenplan, aber die Frage ist, welche Schule sollte mich wollen, wenn sie wissen, dass ich erst nach einem Jahr wiederkomme. Ist eine schwierige Situation, sowohl für meine Schule als auch für mich.

Macht es Sinn einen Antrag auf Versetzung zum 13.8.13 zu stellen? Oder erst später? Wie stehen überhaupt die Chancen, hat jemand Erfahrungen?